Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 274. Dienstag, den 1. October. 1833.

Welche Kenntnisse sind für Jedermann nothwendig?*)

Die Erziehung muß dahin arbeiten, daß der Zögling 1) Geschicklichkeit, 2) Weltklugheit und 3) Sittlichkeit sich eigen macht. Die Geschicklichkeit muß gründlich und nicht flüchtig seyn. Man muß nicht den Schein annehmen, als hätte man Kenntnisse von Dingen, die man doch nachher nicht zu Stande bringen kann. Die Gründlichkeit muß in der Geschicklichkeit statt finden und allmälich zur Gewohnheit in der Denkungsart werden. Sie ist das Wesentliche zu dem Charakter eines Mannes. Geschicklichkeit gehört für das Talent.

Die Weltklugheit besteht in der Kunst, unsere Geschicklichkeit an den Mann zu bringen, d. h. wie man die Menschen zu seiner Absicht gebrauchen kann; dazu ist mancherlei nöthig. Soll das Kind der Weltklugheit überlassen werden, so muß es sich verhehlen und undurchdringlich machen, den Andern aber durchforschen können. Die Kunst des äußern Scheines ist der Anstand und diese Kunst muß man besitzen. Andere zu durchforschen ist schwer, aber man muß diese Kunst nothwendig verstehen, sich selbst dagegen undurchdringlich machen. Dazu gehört das Verbergen (Dissimuliren), d. h. die Zurückhaltung seiner Fehler und jener äußere Schein. Das Verbergen ist nicht allemal Verstellung und kann bisweilen erlaubt seyn, aber es gränzt doch nahe an Unlauterkeit. Die Verhehlung ist ein trostloses Mittel. Zur Weltklugheit gehört, daß man nicht gleich aufführt; man muß aber auch nicht gar zu läßig seyn. Man muß also nicht heftig, aber doch wacker seyn. Wacker ist noch unterschieden von heftig. Ein Wackerer (strenuus) ist, der die Lust zum Wollen hat. Dieses gehört zur Mäßigung des Affects. Die Weltklugheit ist für das Temperament.

Sittlichkeit ist für den Charakter. Sustine et abstine (leide, dulde und meide) ist die Vorbereitung zu einer weisen Mäßigkeit. Wenn man einen guten Charakter bilden will, so muß man erst die Leidenschaften wegräumen. Der Mensch muß sich in Betreff seiner Neigungen so gewöhnen, daß sie nicht zu Leidenschaften werden und er muß lernen, etwas zu entbehren, wenn es ihm abgeschlagen wird, wozu Muth und Neigung erfordert wird. Man muß abschlägliche Antworten, Widerstand u. s. w. gewohnt werden.

Kindern muß man die Pflichten, die sie zu erfüllen haben, so viel als möglich durch Beispiele und Anordnungen beibringen. Die Pflichten, welche das Kind zu erfüllen hat, sind nur gewöhnliche Pflichten gegen sich selbst und gegen Andere. Wir haben also zu betrachten:

1) Die Pflichten gegen sich selbst. Sie bestehen darin, daß der Mensch die Würde der Menschheit in seiner eigenen Person bewahrt; er adelt sich, wenn er die Idee der Menschheit vor Augen hat. Er hat ein Original in seiner Idee, mit dem er sich vergleicht, aber die Würde der Menschheit verläugnen wir, wenn wir z. B. uns dem Trunke ergeben, unnatürliche Sünden begehen, alle Arten von Unmäßigkeit ausüben u. s. w., welches alles den Menschen weit unter die Thiere erniedrigt. Ferner, wenn sich ein Mensch kriechend gegen Andere beträgt, immer Complimente macht, um sich einzuschmeicheln u. s. w. Die Würde des Menschen würde sich auch dem Kinde schon an ihm selbst bemerkbar lassen, z. B. im Falle der Unreinlichkeit, die wenigstens doch der Menschheit unanständig ist. Das Kind kann sich aber auch wirklich unter die Würde der Menschheit durch die Lüge erniedrigen, indem es doch schon zu denken und seine Gedanken Andern mitzutheilen vermag. Das Lügen macht den Menschen zum Gegenstande der allgemeinen Verachtung und ist ein Mittel, ihm bei sich selbst die Achtung und Glaubwürdigkeit zu rauben, die jeder für sich selbst haben sollte.

2) Die Pflichten gegen Andere. Die Ehrfurcht und Achtung für das Recht der Menschen muß dem Kinde schon sehr frühe beigebracht werden und man muß sehr darauf sehen, daß es dieselben in Ausübung bringe; z. B. wenn ein Kind einem ärmern Kinde begegnet und es dieses stolz aus dem Wege oder von sich stößt, ihm einen Schlag giebt u. s. w., so muß man nicht sagen: thue das nicht, es thut dem Andern wehe; sey doch mitleidig! es ist

*) Aus Kant's goldenem Schatzkästlein. D. Red.

ja ein armes Kind u. s. w.; sondern man muß ihm selbst wieder eben so stolz und fühlbar begegnen, weil sein Benehmen dem Rechte der Menschheit entgegen war. Großmuth aber haben die Kinder eigentlich noch gar nicht; dieß kann man daraus ersehen, wenn Aeltern ihrem Kinde befehlen, es solle von seinem Butterbrote einem Andern die Hälfte abgeben, ohne daß es deshalb nachher um so mehr wieder von ihm erhält, so thut es dieses entweder gar nicht, oder doch sehr selten und ungern. Auch kann man dem Kinde nicht viel von Großmuth vorsagen, weil es noch nichts in seiner Gewalt hat.

Die Verbindlichkeit zum Wohlthun ist nur eine unvollkommene Pflicht; man muß nicht sowohl das Herz der Kinder weich machen, daß es von dem Schicksale der Andern gerührt werde, als vielmehr wacker; es sey nicht voll Gefühl, sondern voll von der Idee der Pflicht. Viele Personen wurden in der That hartherzig, weil sie, da sie vorher mitleidig gewesen waren, sich oft betrogen sahen. Einem Kinde das Verdienstliche der Handlungen begreiflich machen wollen, ist umsonst. Dem Armen Gutes zu thun, ist unsere Pflicht. Denn die Ungleichheit des Wohlstandes der Menschen kommt doch nur von gelegentlichen Umständen her. Besitze ich also ein Vermögen, so habe ich es auch nur dem Ergreifen dieser Umstände, das entweder mir selbst oder meinem Vorgänger geglückt, zu danken und die Rücksicht auf das Ganze bleibt doch immer dieselbe.

Der Neid wird erregt, wenn man ein Kind aufmerksam darauf macht, sich nach dem Werthe Anderer zu schätzen; es soll sich vielmehr nach den Begriffen seiner Vernunft schätzen. Daher ist die Demuth eigentlich nichts anders, als eine Vergleichung seines Werthes mit der moralischen Vollkommenheit. Sehr verkehrt ist es, die Demuth darein zu setzen, daß man sich geringer schätze, als Andere. „Sieh! wie sich das und das Kind aufführt! u. s. w.“ Ein Zuruf der Art bringt eine nur sehr unedle Denkart hervor. Wenn der Mensch seinen Werth nach Andern schätzt, so sucht er sich entweder über den Andern zu erheben, oder den Werth des Andern zu verringern: dies Letztere aber ist Neid. — Man muß auf keine Weise ein Kind das andere beschämen lassen. Allen Stolz, der sich auf Vorzüge des Glücks gründet, muß man zu vermeiden suchen. Zugleich aber muß man suchen, bei den Kindern Freimüthigkeit zu begründen; sie ist ein bescheidenes Zutrauen zu sich selbst. Durch sie wird der Mensch in Stand gesetzt, alle seine Talente geziemend zu zeigen. Sie ist wohl zu unterscheiden von der dummen Dreustigkeit, welche in der Gleichgiltigkeit gegen das Urtheil Anderer besteht.

Bei der Erziehung beruht alles darauf, daß man überall die richtigen Gründe aufstellt und den Kindern begreiflich und annehmlich macht. Sie müssen lernen, die Verabscheuung des Ekels und der Ungereimtheit an die Stelle des Hasses zu setzen; innern Abscheu statt des äußern vor Menschen, Selbstschätzung und innere Würde statt der Meinung der Menschen, innern Werth der Handlung und des Thuns statt der Worte und der Gemüthsbewegung, Verstand statt des Gefühls, und Fröhlichkeit und Frömmigkeit bei guter Laune statt der grämischen, schüchternen und finstern Andacht eintreten zu lassen. Vor allen Dingen muß man sie auch davor bewahren, daß sie die Verdienste des Glücks (merita fortunae, Glücksgüter) nicht zu hoch anschlagen.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Börse in Leipzig,
vom 30. September 1833.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	138½	—
do.	2M.	—	—
Augsburg in Ct.	k.S.	—	100½
do.	2M.	—	—
Berlin in Ct.	k.S.	103¼	—
do.	2M.	103⅛	—
Bremen in Louisd'or	k.S.	110½	—
do.	2M.	109⅞	—
Breslau in Ct.	k.S.	103¼	—
do.	2M.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	—	100⅛
do.	2M.	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	147½	—
do.	2M.	146¾	—
London pr. L. St.	2M.	6.15¼	—
do.	3M.	6.15	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	78½	—
do.	2M.	78	—
do.	3M.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k.S.	101⅞	—
do.	2M.	—	—
do.	3M.	100⅝	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.		—	110½
Holländ. Ducaten à 2¼ Thlr.		—	13¾
Kaiserl. do. do.		—	13¾
Bresl. do. à 65½ As do.		—	12¾
Passir. do. à 65 As do.		—	12¾
Species		1½	—
Verl.	Preuss. Courant	103	—
	K. sächs. Cassenbillets	—	100⅞
Gold p. Mark fein köln.		—	—
Silber Blöth. u. dar. pr. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.		—	—
Excl. Zinsen.	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1235	—
	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	95	—
	do. seit 1829 à 4 pCt.	85½	—
	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	96½	—
Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl. poln. in pr. Cour.		—	—

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verloosbare à 3 pCt.		
grosse	—	100
kleinere	—	100¼
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.		
von 1000 und 500 Thlr.	—	102
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	102½
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt.		
von 1000 und 500 Thlr.	—	—
von 200, 100 und 50 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—

Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
Dergl. verloosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr.	—	90
von 200 u. 100 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 3 pCt.		
grosse	—	100
kleinere	—	100½

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 1. October: Letzte Vorstellung des Herrn Alexander aus Paris, zum ersten Male: Der hinkende Teufel (Le Diable boiteux), Lustspiel in einem Act von Alexander, worin Herr Alexander in sechs verschiedenen Charakteren allein (ohne Mitwirkung einer andern Person) und in neunzehn Umkleidungen erscheint.

Vorher: Cesario, Originallustspiel von Wolf.

Morgen, den 2. October: Hans Heiling, große romantische Oper von Marschner.

Anzeige. Die Ausstellung von Kunst- und Gewerbserzeugnissen im Kramer-Innungs-Saale wird von

Donnerstag, den 3. October,

an, täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet seyn.

Bis dahin werden noch täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zur Ausstellung bestimmte Gegenstände gegen Empfangsbescheinigung angenommen.

Leipzig, den 30. September 1833.

Das Directorium der polytechnischen Gesellschaft.

Der Psychometer

ist täglich Nachmittags von 1 Uhr an in dem Hause des Herrn Wehnert im Barfußgäßchen, gegen parterre zu lösende Billets à 8 Gr., zu sehen und zu prüfen.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen resp. Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu widmen, daß ich mit heutigem Tage eine

Mode- und Ausschnittwaaren-Handlung

unter meinem Namen:

August Hanoldt

auf hiesigem Platze (Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172) errichtet habe.

Indem ich die möglichste Sorgfalt darauf verwenden werde, stets ein gut sortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu besitzen, wird mein ganzes Bestreben dahin gerichtet seyn, das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer durch eine reelle und billige Bedienung zu erhalten und zu befestigen.

Leipzig, den 1. October 1833. August Hanoldt.

Anzeige.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich heute auf hiesigem Platze ein

Leinen- und Damastwaaren-Geschäft

unter der Firma:

Ferdinand Schultze

eröffnete. Durch eine sorgsame Auswahl der Waaren und Stellung der annehmlichsten Preise werde ich mich bestreben, das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu gewinnen und mir zu sichern.

Mein Local ist am Markte unter Nr. 1, an der Ecke der Petersstraße.

Leipzig, am 1. October 1833. Ferdinand Schultze.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum widme hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Platze eine

Material- und Tabak-Handlung

errichtet habe.

Hinlänglicher Fond und seit längern Jahren in dieser Branche eingesammelte Kenntnisse setzen mich in den Stand, meine geehrten Abnehmer zu Ihrer Zufriedenheit bedienen zu können.

Leipzig, den 1. October 1833. C. W. Sperling, Petersstraße Nr. 76.

Paul Christian Plenckner

beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er seine Collection der königl. sächs. Landeslotterie ins Gewölbe, Schuhmachergäßchen, unter des Herrn Maximilian Speck Baron von Sternburgs Haus verlegt, und damit

Waaren-Commissionsgeschäft und Geldwechsel

verbunden hat. Unter Zusicherung der promptesten und reellsten Bedienung empfiehlt sich derselbe den Herren Kaufleuten und Fabricanten, Waaren in Commmission zu übernehmen, bestens.

Bekanntmachung.

Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher unter meinem Namen und für meine alleinige Rechnung geführte Tuch- und Leder-Lackirfabrik vom 1. October d. J. an in Gemeinschaft mit meinem Schwager Herrn Christ. Friedr. Böcke jun. unter der Firma

Wadtronn et Böcke

fortsetzen werde, und daß sämmtliche Activa und Passiva des Geschäfts von dieser Societät übernommen sind.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auf die neue Firma unverändert zu übertragen.

Berlin, den 30. September 1833. C. F. Wadtronn.

Auf vorstehende Anzeige uns beziehend, haben wir die Ehre, noch ergebenst hinzuzufügen, daß wir die bisher unter der Firma

C. F. Wadtronn

bestandene Tuch- und Leder-Lackirfabrik mit Uebernahme sämmtlicher Activa und Passiva vom 1. October d. J. an für gemeinschaftliche Rechnung und Verbindlichkeit unter der Firma

Wadtronn et Böcke

fortsetzen werden. Mit erweiterten Kräften und Mitteln hoffen wir das bisherige schätzbare Vertrauen uns auch ferner zu erhalten und empfehlen uns zugleich diese Messe mit einem gut assortirten Lager von allen Arten lackirter Leder-, Tuch- und Pappwaren, als: Mützenschirme, Pferdestirnbänder, Livreehüte, Cocarden und allen übrigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Unsere Meßlager sowohl hier als in Frankfurt a. O., Braunschweig und Naumburg bleiben unverändert, und die Herren Gebrüder Weinoldts in der Ritterstraße hieselbst werden bemüht seyn, durch die von uns in Händen habenden Commissionslager auch außer der Messe die Aufträge unserer geehrten Geschäftsfreunde bestens auszuführen.

Leipzig, den 1. October 1833. Wadtronn & Böcke,
auf dem Markte in der 6ten Budenreihe, Nr. 160.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/4

Anzeige.

Die Erweiterung meines bisherigen Locals erlaubt mir, einem geehrten Publicum bei einem vermehrten Lager meiner Fabricate eine größere Auswahl in allen chirurgischen Instrumenten und dahin gehörenden Apparaten, so wie in allen Gattungen Messern und dahin einschlagenden Arbeiten, gewähren zu können. Das mir bisher zu Theil gewordene ehrenvolle Vertrauen werde ich durch ausgezeichnet gute Arbeiten und verhältnißmäßig billige Preise nicht nur zu erhalten suchen, sondern wo möglich zu vermehren bemüht seyn.

Carl Löwe, Barfußmühle Nr. 932.

Hiermit verbinde ich die ergebene Anzeige, daß ich in Gemeinschaft mit Herrn Gustav Schindler ein

Bandagen-Magazin

unter der Firma:

Schindler & Löwe

in demselben Locale errichtet habe.

In dankbarer Anerkennung des uns bisher geschenkten ehrenvollen Vertrauens, hoffen wir, dasselbe durch unsere beiderseitigen Leistungen gerechtfertigt zu haben. Wir werden fernerhin vereinigt bemüht seyn, nur Gediegenes und Preiswürdiges zu liefern, und die uns ertheilten Aufträge, um die wir ergebenst bitten, zur möglichsten Zufriedenheit der uns damit Beehrenden ausführen.

Leipzig, den 1. October 1833.

Die Kunstfertigkeit des Herrn C. Löwe als chirurgischer Instrumentenmacher, so wie des Herrn G. Schindler als Bandagist, entsprechen vollkommen den Anforderungen, welche man bei dem jetzigen, so ausgedehnten Gebiete der Wissenschaft zu machen berechtigt ist, so daß des Erstern chirurgische Werkzeuge und Apparate durch solide Arbeit, so wie angemessene Billigkeit, und des Letztern Bandagen durch dauerhafte Arbeit bei kunstgemäßer Anfertigung sich besonders auszeichnen, beider gemeinschaftliche Arbeiten aber, insbesondere bei Construction größerer Apparate, durch unermüdetes, thätiges Eindringen und sauberes Ausführen der verwickeltsten Technicismen, alles Lob verdienen. Dieß bestätigen aus mehrjähriger Erfahrung der Wahrheit gemäß

Leipzig, den 1. October 1833.

A. Böttcher, Wundarzt. Professor D. Carus. D. Kohlrusch.
Professor D. Radius. Professor D. Walther.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe der 4ten Königl. Sächsischen Landes-Lotterie empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens.

Leipzig, den 30. September 1833. Joh. Chr. Kleine, Nr. 175.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Register, diverse Rechnungen ꝛc. linirt gut und billig zu jeder Zeit G. Frentzel, am alten Neumarkt Nr. 659, an der neuen Pforte, neben dem silbernen Bär.

Empfehlung. Unser Lager des allerneuesten Damenputzes ist wieder aufs Beste sortirt.

Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, vom Markte herein rechts im Gewölbe, und vom Markte herein links die erste Hausthüre eine Treppe hoch.

J. A. Lüddemann, Fabricant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, verkauft alle Sorten Feuerzeuge; besonders empfiehlt er Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3 und 4 Gr.; Zündhölzer 14,000 Stück für 1 Thlr., 1000 Stück 2 Gr. 6 Pf., 1000 Stück Zündspäne 5 Gr., Frictions-Feuerzeuge à Dutzend 16 Gr., desgleichen Frictions-Zündhölzer 4000 Stück 1 Thlr. Kleine neue Taschen-Feuerzeuge mit Wachszünder sind fortwährend im Einzelnen und in Dutzenden zu haben. Sein Verkauf ist in Auerbach's Hofe, im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

F. A. Kräntzler, Tapezierer, am Markte in Nr. 1, empfiehlt auch für gegenwärtige Messe seine Divans, Sophas, Stühle ꝛc., besonders schön und dauerhaft gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen.

Verkauf. Eine Parthie $\frac{8}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite Sächsische Merino-, und Circassia-Tücher, lithographirt und glatt, in allen Couleuren, modern und von guter Qualität, ist im Ganzen zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Näheres bei J. G. Zander, Petersstraße Nr. 32.

Billiger Verkauf von Bändern und Schlössern für Stubenthüren, Schreibepulte und Schubkästen in Nr. 54, im Johannis-Hospital.

Empfehlung.

Die von Herrn Hof- und Medicinalrath D. Clarus und dem Herrn Professor Erdmann als Stärkungsmittel empfohlene Osmazom-Chocolate ist sowohl in Tassen als in Pfunden einzig und allein zu haben bei Georg Kintschy, der Post gegenüber.

Weinverkauf. Ich habe eine Sendung Medoc aus Bordeaux erhalten, den ich sehr anempfehlen kann. Ich verkaufe die Flasche zu 8 Gr., 13 Stück auf's Dutzend und den Eimer zu 22 Thlr., wie auch rothen und weißen Burgunder, die Flasche zu 16 Gr.
P. Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

Anzeige. Von heute an ist alle Tage Punsch von Burgunderwein zu haben bei
P. Mantel, Thomasgäßchen Nr. 106.

Verkauf. Ein vollständiges Lager fertiger Schürzen in wollenen, baumwollenen und seidenen Stoffen, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Verkauf. Im blauen Roß steht zu verkaufen eine elegante, auf Druckfedern ruhende, sowohl ein- als zweispännig brauchbare Droschke, so wie eine sechsjährige mecklenburger Stute, welche als Wagenpferd sehr zu empfehlen ist.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz sehr billig:
ein zweisitziger Reisewagen und
ein viersitziger Reisewagen, bedeckt und breitspurig.
Der Hausmann in Nr. 1343 auf der Quergasse giebt darüber Auskunft.

Zu verkaufen sind zwei Tabakshänke und eine Pfundbank zu Canaster, alle drei in gutem Stande, und ein Waagebalken nebst einigen Viertelzentner-Gewichten. Zu erfragen am Markt Nr. 387 im Hofe, bei dem Hausmanne.

Verkauf.

Eine Partie ordinäre Abgangswolle und einige Probeballen Siebenbürger Wolle liegen zum Verkauf bei Heinr. Küstner & Comp.

*** **Eine Conchylien-Sammlung**
nebst einigen Korallen steht zu verkaufen Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1.

Naturalien-Verkauf.

Ich empfehle Freunden der Naturgeschichte die Gegenstände meines Naturaliencabinets; es erstreckt sich vorzüglich auf ausgestopfte Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, präparirte Schädel, Vogel-Eier, Käfer und Schmetterlinge, unter welchen letzteren sich besonders eine reichhaltige Folge südeuropäischer Art auszeichnet; ebenso schöne Conchylien und Mineralien in bedeutender Anzahl, auch sind fortwährend Thieraugen bei mir zu haben. Der mannigfaltige Verkehr mit fremden Naturforschern und Sammlern setzt mich in den Stand, alle diese Gegenstände zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen zu liefern, weshalb ich um so mehr mir geneigten Zuspruch verspreche.
J. H. Frank, Bücher- und Naturalienhändler,
wohnhaft im goldnen Ring in der Nicolaistraße.

Mode- und Ausschnittwaaren,

als: gedruckte Merino's, Thibet, Chaly, Circassia, gewirkte Bagdaline zu Kleidern und Mänteln, seidene Stoffe aller Art, große und kleine Umschlagtücher in Seide, Wolle und Baumwolle, seidene Taschentücher, Westen in Sammet, Seide und Valencia, Spitzengrund von $\frac{5}{4}$ — $\frac{20}{4}$, so wie Streifen von allen Breiten, empfiehlt Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Caroline Pönicke,

Auerbach's Hof, vom Neumarkt herein rechts im Gewölbe,
empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von Winterhüten, Capuzen, Hauben, feiner Herrenwäsche und Zeughandschuhen für Damen, und verspricht reelle und billigste Bedienung; auch wird daselbst jede Umänderung von Damenhüten und Hauben in neuesten Façons besorgt.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/6

Pfeifen-Reinigungs-Maschinen,

eine neue Erfindung, um Tabakspfeifen sehr gut und schnell zu reinigen, empfiehlt
Tr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Traug. Fried. Bürger, Petersstraße Nr. 37,

empfiehlt sich mit Jagdgeräthschaften aller Art, so wie mit englischen Reit- und Fahrpeitschen, Sporen, Messern, Scheeren und andern Artikeln zu den billigsten Preisen.

Unser Maskenlager en gros

ist gegenwärtige Messe äußerst vollständig in vorzüglich schöner Waare assortirt, und empfehlen solches den Herrn Meßeinkäufern zu den billigsten Preisen.
Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Abraham Kämpffer,

Petersstraße Nr. 80,

empfiehlt sein neusortirtes Lager aller Sorten Tisch-, Taschen-, Feder- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzen, Busennadeln, feine Armbänder, Uhr- und Halsketten, Gürtelschnallen, Mantelgürtel und Börsenschlösser, Uhrschlüssel, Petschafte, Thee-, Suppen-, und Vorlegelöffel, Patentsohlen, Vorhemdenknöpfe, Dosen, Tuschkasten, Perlenarbeiten, Kaffeebreter, Bleistifte, Ohr- und Fingerringe, Brieftaschen, Zahlpfennige, Nähkissen, Frankfurter Wachsstock, echte Eau de Cologne, Winsorseife u. s. w., welche er sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu ganz wohlfeilen Preisen verkauft.

Die königl. sächs. conc. Kammwaaren-Fabrik

von

W. A. Lurgenstein,

Salzgäßchen, gegen die Reichsstraße rechts,

empfiehlt ihr ganz neues wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämme von

Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel und Horn

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Die Silberwaaren-Fabrik

von

Ferdinand Saling in Berlin

bezieht die Leipziger Michaelismesse mit einem Lager der im neuesten Geschmacke gearbeiteten Silberwaaren und glaubt solche um so mehr empfehlen zu können, da sie durch die eigne Fabrication der Preßwaaren im Stande ist, bei sauberer Arbeit die mäßigsten Preise zu stellen.
Das Lager ist im Hotel de Pologne von 7 bis 11 Uhr Morgens geöffnet.

Mahagonyholz und Fourniere

in den schönsten Pyramiden, geflammt, gestreift und simple, von den feinsten, auch geringern Hölzern, in großer Auswahl; Fourniere zum Auslegen in verschiedenen Farben, schwedisches Linden-, Ahorn- und Ellernmaser; alle Muster bunter, weißer und schwarzer Adern, worunter einige ganz neue; Resonanz-, Claviatur- und Deckelholz, Hirschbein und Rindsbein zu Claviaturen, nebst mehrern andern Artikeln, empfiehlt in dieser Messe zu den billigsten Preisen
Johann Hamelberg, aus Hamburg, Nicolaistraße Nr. 741, goldne Hand.

C. F. A. Reyher

empfiehlt sich Einkäufern im Ganzen und Einzelnen mit einem wohlassortirten Lager mechanischer und optischer Waaren, eigner Werkstätte, als: Reißzeuge, Meßwerkzeuge, Barometer, Thermometer, Goldwaagen, Brillen, Lorgnetten, Fernröhre ꝛc. von vorzüglicher Güte.
Stand: dritte Bude vom Salzgäßchen ab, in der 11ten Reihe.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/7

Neue Erfindung.

LOCAL-VERÆNDERUNG.

DIE DRESDNER

DIAPHAN-FABRIK von C. L. WALKER,

jetzt Reichsstrasse Nr. 546 & 547 im Gewölbe, nahe dem Goldhahngässchen,

empfiehlt eine neue Gattung

Kaffee- und Tafelgeschirr,

als: Schüsseln, Teller, Salatieren, Fruchtschalen, Compotschalen, Confectschalen, Zuckerschalen, Schmuckschalen, diverse andere Schalen, Vasen, Flaschenuntersetzer, Salzfässchen, Thee- und Kaffeebreter, Kaffeekannen, Milchkannen, Tassen, Kelche, Pocale, Weingläser, Becher, Eisbecher, Lampen, Leuchter, Lichtschiffchen, Lichtmanschetten, Spiel- oder Markenteller, Muscheln, Körbe mit und ohne Henkel, Schreibzeuge, Tabakkasten, Butterdosen, Lavoirs und viele andere ähnliche Gegenstände.

Der grosse Vorzug dieses neuen Geschirres besteht hauptsächlich darin, dass die Decorationen desselben nicht nur völlig geschützt, sondern beinahe unzerstörbar sind, indem sich solche nicht, wie gewöhnlich bei Porzellan und andern Geschirren, auf der Oberfläche, sondern in der Mitte befinden, dieses Geschirr folglich stets sein neues glänzendes Ansehen behält. — Die Decorationen, womit es geziert ist, bestehen in reicher Vergoldung und Versilberung, Malerei, Kupferdruck, Gold- und Silberradirung, Lithographie und verschiedenen feinen Farben.

Meubles-Verkauf

bei

C. G. Müller, Tapezierer,

in der Petersstraße Nr. 68, in Herren Gebrüder Holbergs Hause. Es ist dort eine geschmackvolle Auswahl Divans, Sophas und Stühle von Mahagony, Birnbaum und andern Holzarten zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Local-Veränderung.

Die Taubert'sche Buchhandlung

befindet sich von heute an auf dem Nicolaikirchhofe Nr. 761, in dem Hause der Mad. Holberg, dem schwarzen Brete schief über. Leipzig, den 1. October 1833.

Local-Veränderung.

Das Bandagenmagazin von D. W. Becker befindet sich von jetzt an auf dem neuen Neumarkte Nr. 14.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an

am neuen Kirchhofe Nr. 279, eine Treppe hoch,

wohne, und empfehle ich mich zu geneigtem Wohlwollen.

Leipzig, den 30. September 1833. Bernh. Chr. Baltzer, Mechanikus.

Wohnungs-Anzeige. Von jetzt an wohne ich in dem Hause der Frau Prof. Schreiter, Windmühlengasse Nr. 859. Adv. Ed. Hermsdorf.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in Holberg's Hause auf der neuen Straße Nr. 1096, 3 Treppen hoch.

Leipzig, den 29. Sept. Verw. Gerichts-Direct. Brauer.

Wohnungsveränderung. Daß ich meine bisher inne gehabte Wohnung, Kupperts Hof Nr. 841 verlassen und von heute an im Stadtpfeifergäßchen Nr. 645 vom neuen Neumarkte herein links die zweite Thüre, parterre, wohne, zeige ich hierdurch meinen werthen Kunden und Freunden ergebenst an und füge die Bitte hinzu, mir das bis hierher geschenkte Zutrauen und Wohlwollen auch für die Zukunft zu erhalten.

Leipzig, den 29. Sept. 1833. Johanna Sophie Becker, verpflichtete Hebamme.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Pariser und Wiener
Damenmäntel
empfiehlt in einer Auswahl vielfachen Geschmacks im Preise von 5 bis 30 Thlr.
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Neue gedruckte Stoffe
in den schönsten Pariser, Lyoner und Londoner Mustern,
in Merino's, Thibets, wollenen Mousselins, Chaly's, Seide, 4/4 sächs. Circassiennes und 4/4 englischen Cassinetts, sind im Ganzen und Einzelnen in schönster Auswahl zu haben bei
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Die
Haar- und Seidenlocken-Fabrik
von
Herrmann Götze, Coiffeur in Leipzig und Naumburg a/S.,
in Leipzig Hainstrasse goldner Anker Nr. 201, erste Etage, in Naumburg a/S. Mühlgasse Nr. 53,
empfiehlt ihr sehr großes Lager der modernsten Haar- und Seidenlocken zu den möglichst billigen Preisen, für sämmtliche preußische Staaten ab Naumburg steuerfrei.
Desgleichen die größte Auswahl künstlicher Blumen, Guirlanden und Diadems in den neuesten Façons aufs Passendste zu den modernen Coiffuren eingerichtet, von den billigsten bis zu den feinsten.
Die feinsten Herren- und Damentouren, die natürlichen aufs Täuschendste nachahmend.

G. Eduard Kellner,
Herren- und Damenfriseur in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 590, erste Etage,
empfiehlt für diese Messe sein
Magazin von Haararbeiten,
welches eine große Auswahl der verschiedensten Gegenstände darbietet, die sämmtlich im neuesten Geschmack gearbeitet sind.

Gustav Wilde aus Annaberg, im Salzgäßchen Nr. 408, erste Etage,
empfiehlt sein neues Lager von Spitzen, Blonden, Stickereien und Posamentier-Waaren unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Local-Veränderung.
Die Dresdner
Maroquin- und Titelpapier-Fabrik
von
Joh. Jos. Sippel,
jetzt Brühl; im weissen Ross Nr. 514, im Hofe rechts Seitengebäude,
2 Treppen hoch,
empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl ihrer bekannten und neuern gepressten Fabricate, feiner Gold- und Silber-Bordüren und Papieren, und verspricht die billigsten Fabrikpreise.

Georg Mösslinger,

bürgerl. Uhrblattschmelzer in Wien,

empfiehlt sich mit allen Gattungen geschmolzenen, bronzirten und versilberten Stock- und Taschen-Uhrblättern, glatten und durchbrochenen, versilberten und bronzirten Pendeln, Apotheken- und Clavierschilden, dann feinen Emaille-Gemälden auf Tauf- und Firmungsmünzen, wie auch auf Kelche; ferner mit allen Guillochirungen; hat auch den Verlag von dem ganz feinen und echten approbirten Oele für Uhrmacher, und übernimmt alle Commissionsgeschäfte von Uhr- und Clavierbestandtheilen.

Wien, im September 1833. Vorstadt St. Ulrich, Pelikangasse Nr. 26.

Brücken-Waagen.

Auch diese Messe empfiehlt Unterzeichneter seine selbstverfertigten Brückenwaagen, deren Güte und Vollkommenheit erwiesen ist; er verspricht die möglichst billigen Preise und garantirt für die Brauchbarkeit seines Fabricats. Sein Stand ist wie früher am Markte bei der alten Waage.

August Brömel, Maschinenarbeiter aus Arnstadt.

Empfehlung.

Der Holzwaarenhändler J. G. Schulze, Nicolaistraße Nr. 753, neben der Nicolaischule, empfiehlt einem geehrten hiesigen, als auch auswärtigen Publicum sein vollständig sortirtes Lager von Kisten und Schachteln zum Verpacken in allen Größen und Formen, desgl. Spielzeug von Holz für Kinder, und überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht als junger Anfänger seinen geschätzten Abkäufern gute Waare bei Berechnung der billigsten Preise.

J. L. Bardenwerper aus Braunschweig

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinem Lager von Mahagonyholz in Bohlen und Fournieren, Buxbaum und Ebenholz, Hörnern, Hornplatten, Laternenhorn, Hornspitzen aller Art, Cocosnüssen, Perlmutter, Pfeffer- und Bambusröhren ꝛc.

Sein Gewölbe ist in Barthels Hofe am Markte.

J. Bing jun. in Paris,

rue St. Martin 138,

und in Frankfurt a. M. Döngesgasse Lit. H. N°. 167.,

hat zur gegenwärtigen Michaelimesse eine Auswahl von Mustern seiner Lager in

Pariser Porzellan, Bronze und Alabaster-Pendules, Girandolles, Lampen, französischen und deutschen Galanterie- und kurzen Waaren

dahier errichtet, und empfiehlt sich dem geneigten Zuspruche des resp. Handelsstandes.

Grimma'sche Gasse Nr. 4, im Museum, bei Herrn D. Wagner.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355,

ist auf das Vollständigste neu assortirt, und empfiehlt seinen geehrtesten Freunden unter einer vorzüglichen Auswahl der neuesten Modelle von Pariser Bronzeuhren, eine dergleichen neue Sorte in Mahagonygehäusen mit Vierzehntag-Werken zu denselben Preisen, wie die Wiener Achttag-Uhren bisher verkauft wurden.

Schwarz & Münster aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterieen, gefaßten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen.

Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/10

K. preuß. patentirte Fabrik von Erzeugnissen aus Gummi elasticum
der
Gebrüder Fonrobert aus Berlin.

Durch jahrelange Bemühungen, durch Erfindung mehrerer neuer Maschinen und anderer Verbesserungen, ist es uns jetzt gelungen, unsre Fabricate in allen Qualitäten zu so billigen Preisen herzustellen, daß wir jeder auswärtigen Concurrenz begegnen können, und führen als Beweis nur einen der Hauptartikel an: Hosenträger, durchgängig von Gummi-Elasticität, verkaufen wir das Dutzend von 5 Thlr. an. Alle andern Artikel, als: Luftmatratzen, Luftkissen in allen Formen und Größen, mit Saffian- und Zeug-Ueberzug, wasserdichte Jagdstrümpfe und Zeuge, Strumpfbänder, Armbracelets, Schnürsenkel, Uhrschnuren, Sprungriemen, Gummi-Elasticität nach der Elle in allen Farben, etwas vorzüglich Schönes in Damen-Schnürleibern, Gummi-Ueberschuhe, dergl. Ballons und viele andere Gegenstände empfehlen gleichfalls zu verhältnißmäßig eben so billigen Preisen.

Unser Stand ist unweit der Katharinenstraße, in der Außenreihe auf dem Markte, gerade über der sogenannten alten Waage.

M. L. E. Simmel,
Tuch- und Leder-Lackirfabricant aus Berlin,
bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit seinen Fabricaten, als:
lackirten Tuchen und Pappen,
Mützenschirmen in Tuch, Leder und Pappe u. s. w.

Bei vorzüglich schöner Waare verspricht er die allerbilligsten Preise.
Sein Stand ist 7te Marktreihe, Bude Nr. 196, nahe dem Rathhause.

Carl Schneidenbach,
aus Klingenthal in Sachsen,
empfiehlt gegenwärtige Messe sein reichhaltiges Lager
Gesundheits-Kämme
eigner Fabrik.

Stand: innere Eckbude, zweite Reihe.

Das wohlassortirte Lager
musikalischer Instrumente und Saiten,
bester Qualität,
von
Carl Schneidenbach, aus Klingenthal in Sachsen,
hält sich auch diese Messe einem verehrten Publicum bestens empfohlen.
Stand: in der 2ten Bude der 8ten Reihe.

P. F. Welker, Zwirnfabrikant aus Lockwitz bei Dresden,
empfiehlt sich mit allen Sorten weißen und bunten Zwirn eigener Fabrik zu billigen Preisen und steht auf dem Nicolaikirchhofe in der Zwirn- und Bandreihe, in der 7ten Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/11

C. F. Glier sen. & Comp.,

aus Klingenthal in Sachsen,

haben ihr Lager von

Gesundheits-Damen-kämmen

im Gewölbe am Markte, neben der alten Rathswaage, unter Nr. 336.

Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren-handlung en gros

von Franz Köppe aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment

lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Façons und Farben, mit chinesischer Malerei, Landschaften, Blumen und Verzierungen.

Das Lager von

Berliner kurzen und Modewaaren

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit der reellsten Bedienung verbunden seyn.

Die

Silberwaaren-Fabrik

von

Friedländer & Comp. aus Berlin

empfiehlt sich zu dieser Messe wiederum mit ihrem Lager den Herren Silberwaarenhändlern. Stand: Hotel de Russie in der Petersstrasse, und anzutreffen Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr.

Carl Heinrich Kräntzler der ältere,

Tapezierer,

Hainstraße, goldner und blauer Stern, Nr. 345,

empfiehlt für gegenwärtige Messe eine Auswahl

der feinsten Divans, Stühle, Sopha's u. dergl.,

in allen Holzarten und mit den geschmackvollsten Ueberzügen, zu den annehmbarsten Preisen bestens.

L. Stuhlmann aus Berlin

bezieht die gegenwärtige Messe mit einem bedeutenden Lager von Fahr- und Reitpeitschen. Da er beabsichtigt, sein Lager gänzlich zu räumen, so wird er sehr billige Preise stellen; auch hat er eine Partie Waare zurückgesetzt, welche er unter dem Preise verkauft. Sein Stand ist auf dem Markt in der 14ten Reihe.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/12

Charles S. Lowe & Comp.

aus Hamburg und Nottingham

(vormals Charles und John Lowe)

zeigen ihren Freunden ergebenst an, daß sie diese Leipziger Messe wieder mit einem sortirten Lager Bobbinnets oder Tüll im Stück, Tüllstreifen und Tattings eigner Fabrik, so wie englischen und schottischen weißen Waaren, baumwollenen und seidenen Handschuhen beziehen werden und versprechen die billigsten Fabrikpreise.

Ihr Lager ist Katharinenstraße Nr. 412 & 413, in Peter Richters Hause.

J. N. Schönecker & Comp.,

Etuis- und Brieftaschen-Fabricanten aus Würzburg,

empfehlen sich diese Michaelimesse mit einer großen Auswahl von gepreßten und glatten Brieftaschen, Notizbüchern und Zulegetaschen, schön gepreßten Damentaschen und Kästchen, Cigarren-Etuis in mehreren Façons, Briefmappen, Patent-Bleistifte, Ministertaschen, Reiseschreibetaschen, Zeichenbüchern, nebst vielen andern Gegenständen zu äußerst billigen Preisen.

Ihr Stand ist dem Thomasgäßchen schräg über, erste Reihe, erste Bude.

Ameline,

Blondenfabricant aus Caen,

empfiehlt bevorstehende Messe wiederum sein vollständig assortirtes Lager schwarzer und weisser französischer Blonden, Fichus, Pelerinen u. s. w.

Das Lager befindet sich bei C. Jourdan aus Paris, auf der Katharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein links.

J. P. Gautier,

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 579,

empfiehlt diese Messe sein wohlassortirtes Lager französischer, Porzellan-, silberplattirter Bronze-, Bijouterie- und Parfumerie-Waaren, und versichert die billigste und reellste Bedienung.

G. T. Pelletier fils,

Waffenfabricant aus Lüttich,

bezieht die Leipziger Michaelismesse mit einem vollständig assortirten Lager einfacher und Doppelflinten, Pistolen, Terzerolen ꝛc., so wie mit einer Auswahl von schönen Flintenschlössern, und damascirten einfachen und doppelten Flinten- und Büchsenläufen; auch hält derselbe 2000 Infanteriegewehre, eigner Fabrik, nach französischem Modell vom Jahre 1777, unter vortheilhaften Bedingungen zum Verkauf bereit.

Seine Wohnung ist neuer Neumarkt Nr. 11, bei Fr. A. Magnus.

Leop. Göde & Comp. von Dresden

empfehlen sich zu dieser Michaelismesse mit ihrem wohlassortirten Lager von bunten, weißen und gestreiften Canevas in allen Breiten, Groslinon, Steif-Mousseline, Fenster-Gazen, Marly, Bast-Bändern und Platten, Drahtbändern, überspannenem Draht, Gimpe, Strohhüten-Geflechten und Bordüren. — Ihr Local befindet sich auf der Reichsstraße Nr. 537, erste Etage, dem Salzgäßchen gegenüber.

Franz Trmal aus Turnau in Böhmen

empfiehlt sich mit couleurten Steinen und böhmischen Granatschmuck.

Seine Bude ist auf dem Markte, dritte Reihe, Nr. 71.

Platinazündmaschinen und Platinazündschwämme,

eigner Fabrik,

empfiehlt ein sehr reichhaltiges und wohlassortirtes Lager zu billigen Preisen.

Gottfried Piegler,
Mechanicus, aus Schleitz im Voigtlande.

Standplatz in Kochs Hofe, neben dem Spiegelmagazin.

Das Meubles-Magazin

von Charlotte Wetzel,
Reichsstraße, Kochs Hof Nr. 401,

empfiehlt außer dem reichhaltigsten Sortiment der neuesten Meubles besonders die bedeutendste Auswahl von Spiegeln, Tischen und Ottomanen, so wie auch die beliebten Divans in Form eines Schiffchens, welche letztere wegen ihrer Eleganz und Bequemlichkeit besonders zu empfehlen sind.

Joseph Stelzer,

Kammfabricant aus Hamburg,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe mit einem wohlassortirten Lager en gros durchbrochener, schattirter, gefalzter und schlichter Hornkämme aller und neuester Art, desgleichen auch mit einem Lager Hornplatten in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist am Markte in der 11ten Reihe, vom Salzgäßchen links die zweite Bude.

Hermann Sugenheim aus Frankfurt am M.

hat sein Lager in Purpur, Kattunen und Tüchern aller Größen auf dem Brühl Nr. 512, der Halle'schen Gasse schräg über.

Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft altmodigen Schmuck von Brillanten und Rosetten, Perlen und alle in dieses Fach schlagende Artikel; zahlt dafür die höchsten Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam eine Treppe vorn heraus.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,
Juweliers, aus Frankfurt a. M.,
logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von gefaßten und ungefaßten Juwelen, Perlen, allen Gattungen couleurten Steinen und Glaserport von 8 bis 36 aufs Karat.

☞ Auch zahlen selbige im Einkaufe von Brillanten, Rosetten und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Der Hofjuwelier R. W. Hertz aus Braunschweig, Reichsstraße Nr. 340, empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefaßter Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien, und offerirt für Juwelen und Perlen die besten Preise zu zahlen.

J. Krahl aus Annaberg empfiehlt sich mit allen Sorten Nähzwirn, eigner Fabrication, und verspricht die billigsten Preise.

Stand: auf dem Markte in der 6ten Budenreihe.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren, feinem geschnittenen Hamburger Tabak, feinem Varinas-Canaster und Portorico in Rollen, zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichsstrasse Nr. 548, eine Treppe hoch, Eingang Goldhahngässchen, und Gewölbe Salzgässchen Nr. 405.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/14

Amandus Herrmann, Seifenfabricant aus Roda, empfiehlt sich auch zu dieser Messe mit englischen und französischen fein parfumirten Seifen zu den billigsten Preisen bestens.
Stand: Koch's Hof, vom Markte herein die vierte Bude rechts.

F. G. Großkopf, Halsbindenfabricant aus Berlin, und in Leipzig Böttchergäßchen Nr. 439, empfiehlt sich allen seinen geehrten Geschäftsfreunden mit dem reichhaltigsten Lager von seidenen Halsbinden und Schlips in allen Nummern, von der besten Qualität und zu den allerbilligsten Preisen.

Ferdinand Grünler aus Zeulenroda empfiehlt sich diese Messe wieder mit einem guten Sortiment von Platina-Zündmaschinen und Platina-Schwämmen eigener Fabrik, in Eleganz und Wohlfeitheit keinen anderen nachstehend, für deren Echtheit derselbe garantirt. Sein Stand ist auf dem Markte in der 10ten Budenreihe.

Anzeige. Eine hiesige Handlung erbietet sich zu Commissions-Geschäften in jeder Art Fabriks-Artikeln, und insbesondere auch für österreichische und böhmische Erzeugnisse. Nähere Nachricht ertheilt man Petersstraße Nr. 38, eine Treppe hoch.

Kaufgesuch. Es wird ein gebrauchter, sich aber noch im guten Zustande befindender Damen-Sattel zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft, von wem? ertheilt der Hausmann Stähr im Reichel'schen Garten.

Kaufgesuch. Ein Wachtelhund, reine Race, weiß mit braunem Behang, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere im Hotel de Saxe beim Portier zu erfragen.

Gesuch. Es wünscht Jemand einen kleinen Bologneser Hund oder einen kleinen niedlichen Spitz zu kaufen. Nähere Nachricht darüber wird in der Schulgasse Nr. 1340, eine Treppe hoch, gegeben.

Gesuch. Eine offene Apothekergehülfen-Stelle, mit 70 Thaler Gehalt, ist mir zu besetzen übertragen worden. Es wird jedoch nur auf einen, mit dem Materialgeschäft vertrauten, jungen Mann Rücksicht genommen. Der Antritt kann sogleich erfolgen. Näheres bei C. G. W. Hamger aus Grimma, während der Messe im Schwane, Nr. 1173, auf dem Grimma'schen Steinwege in Leipzig.

Gesuch. Ein in seinem Fache geübter Lithograph, welcher gut zeichnet und eine gute Hand schreibt, wird unter guten Bedingungen nach außerhalb verlangt. Näheres in der Stadt Hamburg bei Herrn Plätzer.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches und arbeitsames Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht. Näheres in Nr. 989.

Gesuch. Zwei fremde Mädchen wünschen hier gern eine Condition als Köchin oder Jungemagd. Das Nähere ist zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1120, parterre.

Zu miethen gesucht wird für einen Herrn von der Handlung eine Wohnung, bestehend in einer Wohn- und Schlafstube, 1 bis 2 Treppen hoch, nach vorn, in der Gegend des Brühls, der Hain-, Reichs- oder Katharinenstraße. — Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter K. K. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Meßvermiethung. Ein Gewölbe in einer der besten Lagen des Brühls ist für diese und jede Messe zu vermiethen. Zu erfragen in Nr. 733, parterre.

Meßvermiethung. Für diese und nächste Messen ist eine schöne Stube, vorne heraus, mit oder ohne Alkoven, zu vermiethen. Das Nähere Ritterstraße Nr. 716, dritte Etage.

Vermiethung. Zu Weihnachten ist in der Nicolaistraße in Nr. 737 ein Familien-Logis in der dritten Etage zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beim Bäckermeister Seifert, Gerbergasse Nr. 1153.

Vermiethung. In der Katharinenstraße allhier, Nr. 372, ist die vierte Etage, vorne heraus, von Ostern 1834 an zu vermiethen, und das Nähere auf dem Comptoir in der ersten Etage daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine freundliche Stube vorn heraus, nebst Alkoven, ist zur Messe im Schuhmachergäßchen Nr. 568, zwei Treppen hoch, zu vermiethen.

Vermiethung. Zwei elegant meublirte Stuben nebst Alkoven, vorn heraus, sind von jetzt an billig zu vermiethen. Neuer Neumarkt Nr. 628, 2 Treppen hoch.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/15

Vermiethung. Eine Familienwohnung mittler Größe, in einem besonderen Hause und mit angenehmer Lage, welche die Reize des Stadt- und Landlebens vereinigt, mit einem Garten umgeben, so daß sie dadurch ein abgeschlossenes Ganze bildet, und nicht von andern Mitbewohnern belästigt wird, ist auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Saitenschlag allda zu vermiethen.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse ist ein Familien-Logis in der zweiten Etage, vorn heraus, von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller ꝛc. für 100 Thlr. zu vermiethen durch
T. W. Fischer im Local-Comptoir am Fleischerplatze Nr. 988.

Vermiethung. Wegen plötzlicher Abreise ist in Nr. 558 in der Nicolaistrasse, erste Etage vorn heraus, eine freundliche Stube, nebst Alkoven, für einen einzelnen Herrn billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Zu vermiethen ist das Gewölbe nebst Schreibstube im Lederhofe auf der Hainstraße, woselbst der Hausmann nähere Auskunft ertheilt.

Zu vermiethen ist für diese und folgende Messen eine große Stube. Näheres auf der alten Waage eine Treppe Nr. 335.

Heute
im Circus am Reimerschen Garten
Vorstellung höherer Reitkunst
und
plastisch-acrobatische Darstellungen
der
Familie Gärtner senior.
Anfang halb 4 Uhr; Eröffnung der Case halb 3 Uhr.

Mit hoher Bewilligung beehrt sich Unterzeichneter, das schätzenswerthe kunstliebende Publicum ergebenst zu benachrichtigen, daß er seinen vollkommen abgerichteten kleinen schwarzen Hund hieselbst zu produciren die Ehre haben wird, und ladet er dasselbe höflichst ein, ihn mit gütiger Theilnahme zu erfreuen. Dieses Hündchen, welches er vor J. J. K. M M. zu Brückenau in Baiern mehrmals produciren zu dürfen die allerhöchste Gnade genoß, zeichnet sich auf das Bewundernswürdigste nicht nur im Dominospiele, sondern auch in mehreren auffallenden Kartenkünsten, im Zusammensetzen zerstreuter Buchstaben, in der Lösung von Rechnungsaufgaben, so wie im Anzeigen der Stunden und Minuten, eben so wohl, als in der Kenntniß aller Münzsorten, so vortheilhaft aus, daß Unterzeichneter dadurch ein allerhöchstes Rescript vom 22. Juli bewirkte, wonach er diesen abgerichteten Spitzhund, der von Sr. Maj. den scherzhaften Titel: Professor Mohr erhalten hat, im ganzen Königreiche ungehindert zeigen durfte. Ueberzeugt, daß die merkwürdige Eigenschaft dieses Hundes alle Liebhaber der Kunst und Natur interessiren werde, schmeichelt er sich, seinen geehrten Zuschauern mit demselben eine angenehme Unterhaltung zu gewähren, und einen zahlreichen Zuspruch, um welchen er ergebenst bittet, zu verdienen.
Franz Fersch, von Erlenbach, Landgerichts Homburg im Unter-Main-Kreis.

Verloren wurde am 30. September, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, vom Brühl durch die Katharinenstraße bis auf den Markt, eine goldene Damenuhr. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung von einem Ducaten in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde im Brühl eine Musterkarte. Wer sie gefunden, wird gebeten, dieselbe gegen einen Thaler Belohnung im Gasthofe zum schwarzen Bock im Brühl abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Mockau bis Schönfeld ein schwarzes Armband mit bronzenem Schloß und Stahl ausgelegt. Dem ehrlichen Finder, welcher es in der Mockauer Schenke abgiebt, eine Belohnung.

Verlaufen hat sich ein junger, braun und weiß gefleckter Hund. Wer selbigen in Nr. 1183 parterre abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entbindungs-Anzeige. Die heute früh um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hiesigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Leipzig, am 30. September 1833. Steuer-Revisor Barthel.

Thorzettel vom 29. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Tuchm. Koßwig, Schwanenberg, Mende, Habekland, Seidel, Schäfer, Förster, Fischer, Kreppe, Böttcher, Seidel, Simon, Hofmann, Markgraf, Schulze, Schnabel, Eisenmann, Bauer, Simson, Liebrach, Schwerdtner, Bruder, Haberland, Hanisch, Thomas, Seidel, Hennig, Reinicke, Liebe, Liebach, Lehmann, Koßwig, Liederwald, Bäc u. Schütze, v. Finsterwalde, im Paulino, bei Mittwepde, in Holbergs Hause, in der hohen Lilie, in Nr. 661 u. im blauen Hechte.

Hr. Geh.-Lehns-Rath Külemeyer, nebst Gattin, v. Schwerin, im Hotel de Russie.

Hr. Rittmstr. v. Einsiedel und Hr. Lieut. v. Nostitz, von Dresden, im deutschen Hause.

Hr. Hdlgsdiener Gerlach, v. Naumburg, in Nr. 199.

Hr. Lohgerber Seifert, v. Haylen, im schw. Brete.

Hrn. Weber Israel, Wüffche u. Rudolph, v. Ebersbach, in Nr. 462, 368 u. 386.

Hr. Weber Wolf, v. Weika, in Nr. 360.

Hr. Weber Thomas, v. Steinichtwolmsdorf, in Nr. 365.

Hr. Weber Kühler, v. Ober-Sohland, in Nr. 365.

Hr. Fabr. Ackermann, v. Tautenwalde, in Nr. 361.

Hrn. Weber Sinckwitz, Bergmann, Schröer u. Dreßler, v. Ebersbach, in der Taube, in Nr. 398, 316 u. 393.

Hr. Fabr. Hentschel, v. Ober-Sohland, unbestimmt.

Hr. Weber Ludewig, v. Oberfriedersdorf, in Nr. 393.

Hr. Fabr. Uhlemann, v. Bautzen, in Nr. 5.

Hr. Ordnungs-Richter v. Stryk u. Fr. Gräfin v. Magauly, v. Riga, im Hotel de Saxe.

Hr. Banq. Kaskel, v. Dresden, bei Rousset.

Hrn. Fabr. Gosel u. Kutzschke, v. Sohland, im r. Ochsen.

Hr. Kfm. v. der Beeck, v. Manchester, im H. de Saxe.

Hr. Kfm. Hinselmann, v. Zittau, im Plauenschen Hofe.

Hr. Fabr. Häbler, v. Geeß-Schönau, im Krafts-Hause.

Fr. Heering, v. Zittau, bei Kirschbaum.

Auf der Frankfurter fahr. Post: Hr. D. Töpfer, v. Luckau, bei Hr. v. Bose, Fr. Dexter, v. Kalau, im Plauenschen Hofe.

Auf der Dresdner Diligence: Hrn. Kfl. Heimbold und Koch, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Halle'sches Thor.

Hrn. Kfl. Gach u. Hennig, v. Wittenberg, im Ringe und in St. Hamburg.

Fr. Voigt, v. Dessau, bei John.

Hr. Commis Wolffsohn, v. Bernburg, bei Ruppert.

Hr. Kfm. Simon, v. Bernburg, bei Pfefferkorn.

Hr. Handschuhfabr. Schuchardt, v. Magdeburg, bei Heinemann.

Hr. Kfm. Berthold, v. Halle, im Adler.

Hr. Hdlsm. Salomon, v. Berlin, unbestimmt.

Hr. Banq. Köhne, nebst Commis, v. Berlin, in der Eule.

Auf der Berliner Post, ¼9 Uhr: Fr. D. Theer, v. Bitterfeld, bei Actuar Theer, Hr. Kfmk. Schulze, v. Berlin, im Kreuze, Hr. Lehrer Rosenthal, v. Berlin, p. durch.

Hr. Oberst-Lieut. Graf Hilsen, v. Berlin, pass. durch.

Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Uhrm. Borre, v. Magdeburg, bei Gutheil, Hr. Gerber Obage, v. Magdeburg, unbestimmt, Hr. Amts-Rath Steinkopf, v. Bernburg, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Oberwarth, v. Hildesheim, bei Fischer, Wilhelmine Stang, v. Hull, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Freyer, Küpels, Hofmann u. Oelze, v. Magdeburg, im H. de Russie, bei Sparich, Mehler u. in Nr. 409, und Hr. Hdlsm. Baruch, von Hamburg, im Siebe.

Ranstädter Thor.

Hr. Kfm. Bertram, v. Halle, im Palmbaume.

Hr. Fabr. Kaufmann, v. Bernburg, im Birnbaume.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 5 Uhr: Elsbeth Bolte, v. Weimar, bei Kintschy, Hr. Prof. D. Hoffmann, v. Berlin, im Blumenberge, Hr. Hdlgscommis Rosalino, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Ehrenberg, von Eilenburg, pass. durch, Louise Seitz, v. Hamburg, bei Courvoisier, Hr. D. Krohn, Hr. Lieut. Pötscher u. Hr. Kfm. Müller, v. Erfurt, unbestimmt u. im g. Arme, Hr. Kfm. Kämmerer u. Hr. Juwelier Gutjahr, v. Gotha, im gr. Schilde, Hr. Kfm. Schillbach, v. Schneeberg, bei Kirmse, Hrn. Kfl. Sode u. Kaufmann, v. Stadtfeld u. Landshut, u. Hr. D. Magnus, v. Berlin, pass. d. Hrn. Kfl. Johns u. Oldenburg, v. Eisenach, bei Förster u. im g. Hahne, Hr. Kfm. Rothe, v. hier, v. Erfurt zurück, Hr. Schramm, östr. Hauptm., v. Mainz, p. d. Hr. Kfm. Pohl, v. Eisenach, in Nr. 221, Hr. Kfm. Wetzlar, v. Hanau, u. Hr. Hofgerichts-Kl. Klinge, v. Düren, im Hotel de Bavière, Hr. Reg.-Rath Reuter, v. Cölle, u. Hr. Kfm. Heintze, v. Göttingen, unbest., Hrn. Hdlgsdiener Otto u. Schieck, v. Gotha u. Ruhla, im Blumenberge u. in Nr. 149, Hr. Fabr. Hüttenmüller, v. Bronzell, in der Gans, u. Hr. Kfm. Fitta, v. Amsterdam, bei Franke.

Hr. D. Westermann u. Hr. M. Schulz, v. hier, v. Gotha zurück.

Hr. Major v. Joernois, v. Paris, unbestimmt.

Hr. Kriegs-Rath v. d. Becke, v. Pausche, pass. durch.

Hr. Tuchhdlr. Müller, v. Gotha, im Lederhofe.

Hr. Gerber Münck, v. Suhl, im r. Collegium.

Hr. Tuchm. Baranius, v. Finsterwalde, bei Engelmann.

Hrn. Hdlsl. Jahn u. Will, Hr. Fabr. Bauer u. Hrn. Kfl. Lieber u. Heißer, v. Weimar, bei Zieger, im grünen Schilde u. goldnen Hahne.

Fr. Weise, Hdlsfrau, v. Eisleben, in der Salzmesse.

Charlotte Eickel, v. Windecken, im Hotel de Pologne.

Hr. Rentier van Schill, v. Antwerpen, in Nr. 483.

Hr. Gerber Rittler, v. Zeitz, bei Klöpzig.

Hrn. Goldarbeiter Koch u. Apel, v. Weimar, bei Osterland.

Mad. Schwarz u. Hr. Kfm. Oder, v. Weimar, bei Gutheil und im goldnen Adler.

Hr. Fabr. Hergt, v. Apolda, in Nr. 599.

Hr. D. Vogel, v. Naumburg, passirt durch.

Hr. Hdlsm. Hey, v. Mühlhausen, in der Gans.

Auf der Kaßler Post, ⅝8 Uhr: Hr. Kürschner Saft, von Querfurt, im w. Adler, Hr. Kfm. Hofmann, v. Nordhausen, im Hechte, u. Hr. Kfm. Buchholz, v. Mühlhausen, bei Lehmann.

Hr. Hdlsm. Wolf, v. Treuen, unbestimmt.

Hr. Rittergutsbes. v. Rürleben, v. Auleben, im H. de Prusse.

Hrn. Fabr. Gebr. v. Müller u. Keller, v. Suhl, in Nr. 393 und bei Pohlenz.

Hr. Hdlsm. Böhmer, v. Ohrdruf, in der g. Gans.

Hr. Gerber Zuckschwert, v. Sulza, unbestimmt.

Fr. v. Dombrowsky, v. Wilna, im gr. Blumenberge.

Hr. Kfm. Röder, v. Görlitz, passirt durch.

Hr. Hauptm. v. Römer, in preuß. Diensten, v. Naumburg, u. Hr. Stud. Mathes, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Petersthor.

Hrn. Kürschner Förster und Post, v. Crimmitzschau, in der Tanne.

Hr. Weber Wolf, v. Treuen, bei Engelmann.

Hrn. Gürtler Gebr. Leukhold u. Hr. Strumpfw. Weilwitz, v. Greiz, bei Wolf.

Hr. Hdlsm. Wagner, v. Plauen, in Nr. 592.

Hr. Gerber Hahn, v. Werdau, im r. Collegium.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/17

Hr. Kfm. Göttling, v. Ebersdorf, in Nr. 543.
Hr. Kfm. Fischer, v. Wurzbach, bei Heilmann.
Hrn. Hdlsl. Steger u. Schubert, v. Gera, unbestimmt und bei Schubert.
Hrn. Hdlsl. Piva u. Taubert, v. Weida, bei Bräunig u. unbestimmt.
Hr. Gerber Süßenguth u. Hr. Fabr. Schmidt, v. Lobenstein, bei Schwabe u. in Nr. 543.
Hr. Porzellanhdlr. Röde, v. Gera, bei Schmidt.
Hr. Strumpfw. Sorber u. Hr. Gerber Otto, v. Schmölln, bei Heilmann und in der Tanne.
Hrn. Kürschner Heyne, Gerber Scherzer, Sattler Trummer u. Handschuhmacher Gerhardt, v. Ronneburg, im Hechte, Bäre und g. Arme.
Hr. Leinwandhdlr. Roll, v. Fulda, in Nr. 290.
Dem. Schröter, v. Breslau, bei Friedrich.
Hr. Hdlsm. Martin, v. Mittelfrohne, bei Rost.
Hr. Tuchm. Weise, v. Crimmitzschau, im g. Adler.
Hrn. Gerber Bierling, Meyer u. Lehmann, u. Strumpfw. Graff, v. Eisenberg, im Hahne, schw. Kreuze und bei Winter.
Hr. Spitzenhdlr. Horn, v. Penig, im Hirsche.
Hrn. Weber Tröger u. Pippig, v. Treuen, in Nr. 605 u. 611.
Hr. Hdlsm. Stephan, v. Ronneburg, im Arme.
Hr. Gutsbes. Rösche, v. Kaufungen, bei D. Goldhorn.
Hrn. Kürschner Förster, Gerber Kriegel u. Lippold, Hdlsm. Brauf u. Hdlsfrau Schröter, v. Werdau, bei Kühn, im r. Collegium, in der Tanne, Nr. 220 u. bei Friedrich.
Hrn. Kürschner Mehnert u. Limbach, v. Waldenburg, in Nr. 305 und bei Bräunig.
Hr. Tuchm. Gößler u. Hr. Fabr. Weimar, v. Reichenbach, in der Marie u. in Apels Hause.
Hrn. Gerber Dohnat, Scherzer u. Fink, v. Glauchau, im schwarzen Brete.
Hrn. Kürschner Beßler u. Müller, v. Zwickau, im g. Arme.
Hr. Kfm. Löwel, v. Schwarzenberg, unbestimmt.
Hr. Hdlsm. Brck, v. Greiz, im bl. Rosse.
Hr. Fabr. Rösch, v. Meerane, bei Eberhardt.
Hr. Hdlsm. Kirmse, v. Ronneburg, bei Strauch.
Hr. Kürschner Siegert, v. Waldenburg, im r. Stiefel.
Hr. Tuchm. Schön u. Hr. Posam. Borger, v. Werdau, bei Kunze u. in der dürren Henne.
Hr. Kfm. Metz, v. Glauchau, im gr. Baume.
Hr. Tuchm. Collel, v. Crimmitzschau, bei Rost.
Hrn. Künstler Meyer u. Höfer, v. Grünhain, in Nr. 1193.
Hr. Kfm. Rother u. Mad. Arnold, v. Greiz, bei Kaiser und Schiebel.
Hrn. Gerber Altenkirch u. Bahrdt, u. Hr. Stadtrath Riedel, v. Zwenkau, im Arme und bl. Rosse.
Hr. Kfm. Bonitz, v. Schwarzenberg, im Paulino.
Hr. Uhrm. Rabe, v. Glauchau, im schw. Brete.
Hr. Commis Frosch, v. Liegnitz, bei Küster.
Hr. Kfm. Mohl, v. Berlin, unbestimmt.
Hr. Eisenhdlr. Gensel, v. Gera, bei Fritze.
Hr. Kfm. Costinolle, v. Magdeburg, in der Eule.

Hospitalthor.

Hrn. Lohgerber Gerstenberger und Lange, v. Waldheim, bei Rasch.
Hr. Kfm. Behling, v. Breslau, u. Hr. Maschinenbauer Lippmann, v. Mittweida, im Hotel de Pol.
Hr. Weber Döring u. Hrn. Fabr. Knüpfer u. Berthold, v. Mittweida, bei Schlegel, Lippold u. unbest.
Hrn. Gerber Wießner u. Lossius, v. Hartha u. Mittweida, im schw. Brete u. bei Börner.
Hr. Buchbinder Melzer, v. Döbeln, bei Ofang.
Hr. Weißgerber Donner, v. Mittweida, bei Wagner.
Hrn. Kfl. Richter, Aurich u. Esche, v. Katharinenburg, Grühna u. Limbach, bei Hafer, in Nr. 625 u. 569.
Hr. Weber Rennert, v. Hartha, in Nr. 5.
Hr. Hptm. v. Einsiedel, v. Gnandstein, im deutsch. Hse.
Fr. Teichmann, Hdlsfr., nebst Sohn, v. Rochsburg, im Tiger.
Hr. Senator u. Kfm. Eisenhauer, v. Finsterwalde, in der Dresdner Herberge.
Hr. Kfm. Herrmann, v. Lausigk, im halben Monde.
Hrn. Weber Zimmermann, nebst Sohn, Grünberg und Sattler, v. Geringswalde u. Hartha, in Nr. 441 u. 5.
Hr. Tuchhdlr. Schneider, v. Nossen, in d. Dresdn. Herb.
Hrn. Gerber Vetterlein u. Hoppe, v. Lunzenau, bei Rebhahn.
Hr. Hdlsm. Riedel, v. Lunzenau, in den 3 Schwanen.
Hrn. Kfl. Lederer u. Busch, v. Haynichen, in Nr. 798 und 508.
Fr. Vieweg, Tuchhdlrsfr., Fr. Rüdiger, Fabrfr., Hr. Cand. Merkel u. Hr. Gerber Schneider, v. Mittweida, bei Lippold, im Pl. Hofe, pass. durch u. in d. alten Post.
Hr. Kfm. Bergmann, v. hier, v. Verona zurück.
Hrn. Gerber Meißner u. Kürschner Reichel, v. Mittweida, bei Schlegel u. Lippold.
Hrn. Hdlsl. Mannewitz u. Hengsbach, v. Langenhursdorf u. Limbach, unbest.
Hr. Fabr. Illgen, v. Chemnitz, bei D. Illgen.
Hrn. Hdlsl. Strauß, nebst Frau, Reimann, Göricke und Zill, v. Chemnitz, bei Leipold, in Nr. 546, unbest. u. in St. Altenburg.
Mad. Feidel, Berger u. Kinian, Hdlsfrn., v. Chemnitz, in Vollsacks Hause, Nr. 205 u. bei Meyer.
Hr. Fabr. Regner, Hr. Goldarb. Hofmeister u. Hr. Fabr. Sontag, v. Chemnitz, in Nr. 603 u. unbest.
Hr. Kürschner Schön u. Hr. Tuchm. Lippmann, v. Zschopau, in Nr. 727.
Hr. Fabr. Oelschlägel u. Hr. Beutler Krepp, v. Chemnitz, in Nr. 365.
Hrn. Kürschner Schicht, Uhrm. Kretzschmar, Sattler Hoffmann u. Hdlsm. Korb, v. Chemnitz, unbestimmt, bei Bothe, in der Laute u. bei Schlegel.
Hrn. Buchbinder Wachler u. Sarfurth, v. Chemnitz, bei Straube.
Hrn. Hdlsm. Teubner, Zeugschmied Hertel u. Tuchhdlr. Weiß, v. Chemnitz, bei Heilmann, in Nr. 114 u. in Quandts Hofe.
Hrn. Gerber Dietrich u. Murt u. Putzmacherin Glück, v. Chemnitz, im Rosenkranze.
Hr. Gürtler Hahn, v. Chemnitz, in Nr. 664.
Hrn. Hdlsl. Poser u. Rößler, v. Limbach, in Nr. 94 u. bei Schaarschmidt.
Hr. Fabr. Merkel, v. Altendorf, bei Scharf.
Auf der Prager Eilpost, ¼5 Uhr: Hr. Schneidermeister Hennicke, v. Oederan, bei Wolf.
Hr. Fürst v. Schwarzburg-Sondershausen, v. Otterwisch, in Nr. 188.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Banq. Thieme u. Hr. Kfm. Schmidt, v. hier, von Dresden zurück.
Hr. Gerber Kragt, v. Oschatz, unbestimmt.
Fr. Zander, v. Brettin, bei Kirschbaum.
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Berendt, von Hannover, im Anker, Hr. Stud. Kühne u. Hr. Kfm. Becker, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Dommer, v. Dresden, im Sonnenweiser, Mad. Beck, v. Dresden, bei OpGRath Kind, Fr. Hofräthin Gesting, v. Pirna, bei Act. Weinig, Hr. Kfm. Hempel, von Pulsnitz, in Nr. 3, Hr. Fabr. Hanke u. Fr. Wünsche, v. Ebersbach, in Schwarzens Hause, Hr. Kfm. Just, v. Dresden, unbest., Hr. Tuchhdlr. Hönick, v. Meißen, unbest., Fr. Kloske, v. Dresden, in Nr. 243, Hr. Kfm. Witt, v. Altona, im Hotel de Saxe, und Hr. Hdlsm. Bergmann, von Ebersbach, in Schwarzens Hause.
Hr. Hfm. Barisch, v. Schneeberg, pass. durch.
Hr. Hdlsm. Schrenke, v. Lerchenfeld, in Nr. 441.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Feuerstein, nebst Bruder, v. Köthen, im Essigkruge.
Hr. Hdlsm. Schiff, v. Gröbzig, unbestimmt.
Hr. Wollhdlr. Stromthal, v. Köthen, unbestimmt.
Hr. Banq. Neuberger, v. Berlin, in Nr. 376.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/18

Hrn. Hdlsl. Bielefeld, Blumenthal u. Herzfeld, v. Gröbzig, in Nr. 738 u. im Frauencollegium.
Hr. Kürschner Märker, v. Köthen, im r. Stiefel.
Dem. Kammeroth, v. Delitzsch, im weißen Adler.
Hr. Tuchm. Lienicke u. Hr. Tuchfabr. Schmidt, v. Bitterfeld, im Anker.
Hr. Kfm. Kühne, v. hier, v. Delitzsch zurück.
Hr. Rittmstr. Keck v. Schwarzbach, v. Halle, im H. de Pol.
Hrn. Kfl. Brode u. Simon, u. Hrn Lehrer Speißer und Koch, v. Kalbe, unbestimmt.
Hr. Kfm. Chon, v. Königsberg, unbestimmt.
Hr. Kürschner Jacobi, v. Halle, unbestimmt.
Hr. Fabr. Rethe, v. Magdeburg, unbestimmt.
Fr. Justi, v. Göttingen, im Palmenbaume.
Hr. Banq. Karo, v. Berlin, bei Freigang.
Hr. Gerber Keil, v. Eisleben, in der Laute.
Hr. Apotheker Scheffler, v. Ilmenau, passirt durch.
Hr. Gastw. Berazog, v. Halle unbestimmt.
Hrn. Kfl. Zeitz, Friedländer, Hirschfeld u. Louis, v. Halle, unbestimmt, in Nr. 427 u. im Hotel de Pologne.
Hr. Maler Sudor, v. Berlin, unbestimmt.
Hr. Gerber Hartwig, v. Magdeburg, bei Kirsten.
Hrn. Kfl. Stahlschmidt u. Lippold, v. Halle, unbest.
Hr. Fabr. Dettel, a. Skeuditz, v. Delitzsch, unbest.
Hr. Kürschner Schmidt, Hr. Juwelier Böhlau u. Mad. Cambecher, v. Halle, unbestimmt.
Hr. Commis Simon, v. Eisleben, im Essigkruge.

Ranstädter Thor.

Hrn. Kfl. Benary u. Wolf, v. Erfurt, im gr. Schilde und unbestimmt.
Hrn. Gerber Bronner u. Ehring, v. Eisennach, in der Tanne und Taube.
Hr. v. Scherzer, K. R. Hofrath, u. Hr. Haushofmstr Koch, v. Weimar u. Coburg, im Hotel de Russie.
Hr. Cand. Zebe, v. Schleswig, im Hotel de Pologne.
Hr. Provisor Schröder, v. Güstrow, im Hotel de Pol.
Hr. Kürschner Haußmann, v. Ostheim, unbestimmt.
Hr. Kürschner Schebel. v. Weißensee, im schw. Brete.

Petersthor.

Hrn. Hdlsl. Weiß, Süßengut und Jäger, v. Grünhain, Zwickau u. Lungwitz, in der d. Henne, bei Wiepold u. im weißen Adler.
Hrn. Gerber Ziegler u. Rabe, v. Gera u. Zwickau, im schw. Rade u. unbestimmt.
Hrn. Hdlsl. Mathes u. Schwotzer, v. Braunschweig u. Schwarzenberg, bei Hunger u. Porst.
Hr. Tuchhdlr. Gerbach u. Hr. Gerber König, v. Kirchberg, in Nr. 18 u. bei Wind.
Hr. Kfm. Jentzsch, v. Lucka, bei Wolf.
Hr. Gerber Kirchhof, v. Meuselwitz, in der Tanne.
Hr. Pharmac. Hennig, v. Berlin, bei Wolf.
Hrn. Gerber Stöcker, Lange und Walther, v. Pegau, in Nr. 204.
Hr. Hdlsm. Hunger, v. Chemnitz, bei Mehnert.
Hr. Kfm. Hildebrandt u. Hr. Gerber Bock, v. Zeitz, unbest.

Hospitalthor.

Hr. Hdlsm. Heinz, v. Lößnitz, im g. Arm.
Hr. Weber Wirth, v. Chemnitz, in Quandts Hofe.
Hr. Gerber Schmaha, v. Haynichen, im r. Krebs.
Hr. Manicke, v. Borna, im Hotel de Baviere.
Hr. Hdlsm. Schubert, v. Geringswalde, in den 3 Kön.
Hrn. Lohg. Thumer u. Hensel, v. Chemnitz, unbestimmt.
Hr. Kfm. Richter, v. Grithain, bei Rasch.
Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Particul. Bärensprung, Hr. Referend. Stuenz u. Hr. Prof. Schubert, v. Berlin u. Königsberg, im Hotel de Saxe, Hr. Fabr. Fackler, v. Pappenheim, bei Köhler, Hr. Kfm. Büttner, v. Hof, bei Büttner, Hr. Mechanicus Schneider u. Hr. Kfm. Ponitz, v. Langenfeld, in den 3 Königen, Hr. Fabr. Götze, v. Plauen, bei Bahn, Hr. Tuchm. Gräfe, v. Merane, bei Fischer, Hr. Kfm. Beck, v. Oelsnitz, in Nr. 546, Hrn. Hdlsl. Köhler u. Hartmann, v. Glauchau, in Nr. 334 u. bei Peter Richter, Hr. Hdlgsreis. Dickmann, v. Breslau, in Nr. 501, Hrn. Kfl. Bourgewis u. Martin, v. Petersburg u. Eibenstock, im Hotel de Saxe u. in Nr. 757, Hr. Fabr. Hoptmann, v. Greiz, bei Lehmann, Fr. Kretzschar, Hdlsfrau, u. Hr. Kürschner Liebel, v. Auerbach u. Oelsnitz, bei Liebel, Hr. Kfm. Koch, v. hier, von Plauen zurück, und Hrn. Kfl. Zierdler u. Oehler, v. Annaberg u. Oelsnitz, bei Müller u. im Engel.
Hr. Lohgerber Reibert, v. Augustusburg, im Palmbaume.
Hr. Adv. Marbach und Hrn. Kfl. Müller u. Claus, v. Chemnitz, in St. Berlin, St. Hamburg u. Nr. 445.
Hr. Kfm. Grahl, v. Haynichen, in St. Hamburg.
Hr. Juwelier Mendel, v. Mailand, im g. Hute.
Hr. Kfm. Hartwig, v. Borna, im Poststalle.
Hrn. Hdlsl. Reichert, Steinert u. Berndt, v. Rauenstein u. Lengenfeld, bei Neumann.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Fräul. v. Brand, v. Mölbis, im Hotel de Pol.
Hr. Rittergutsbes. Böhme, v. Wehrsdorf, im Heilbrunnen.
Hr. Major v. Herrwarth, v. Herzberg, pass. durch.
Fr. Großmann, nebst Tochter, v. Neustadt, bei Schwalbe.
Hrn. Weber Richter, Güttler u. Rothig, von Wehrsdorf, Ebersbach u. Zittau, in Nr. 333.
Hrn. Kürschner Schmidt u. Leibnitz, v. Dresden, unbest.
Hr. Fabr. Schöne, v. Ohorn, in Nr. 15.
Mad. Götzner, v. Neustadt, bei Schlemmer.
Hr. Stud. Oppenhoff, v. Reklinghausen, im Schilde.

Halle'sches Thor.

Hr. Wollhdlr. Bendix, v. Groß-Mühlingen, im bl. Hecht.
Hrn. Kfl. Beger, Betzold u. Lilienthal, v. Dessau, bei Arnold, im Tannenhirsche u. in Nr. 742.
Hrn. Gerber Fischer u. Thiele, v. Belgern, pass. durch.
Hr. Rent. Werneck, Hr. Kfm. Keferstein u. Hr. Banq. Carow, v. Berlin, u. Hr. Stud. Giesebrecht, v. Halle, im Hotel de Pologne.
Hr. Hdlsm. Berger, v. Halle, unbestimmt.
Hrn. Hdlsl. Berner, Jacoby u. Sonnenthal, v. Jeßnitz, in Nr. 819 und unbestimmt.
Hrn. Kfl. Isaac u. Simon u. Hr. Wollhdlr. Philipp, v. Bernburg, im bl. Hechte u. bei Kloß.
Hr. Commis Neubert, v. Adorf, unbestimmt.
Hr. Fabr. Beyer und Fr. Zimmermann, v. Halle, im schwarzen Kreuze.
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hrn. Kfl. Feilner u. Joseph, v. Berlin u. Bernburg, im Hotel de Russie u. in Nr. 747, Hr. Kfm. Kusel, v. Hamburg unbest., Fr. Zeit, v. Berlin, im g. Hute, Hr. Maler Schmidt, v. Bamberg, im Hotel de Saxe, Hrn. Kfl. Königsberg u. Reuscher, v. Posen u. Hamburg, in Nr. 748 u. im Hotel de Russie, Hr. Wechsler Jury, v. Berlin, im Anker, Hr. Hdlsm. Jacob, v. Zirke, unbest., Hrn. Kfl. Samuelson u. Koff, v. Jeßnitz u. Berlin, unbest. u. in St. Berlin, Hr. Commis Löwenthal u. Hr. Schausp. Rerick, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Cohn, v. Königsberg, unbest., u. Hr. Kfm. Wolf, v. Berlin, bei Louis.
Hr. Gerber Kahleis, v. Dessau, unbest.
Hrn. Amtsl. Hempel u. Lommer, v. Retzau, in d. Sonne.
Hrn. Hdlsl. Bähr u. Rothenstein, v. Aken, in Nr. 708 u. im rothen Stiefel.

Ranstädter Thor.

Hr. Justiz-Rath Spangenberg und Hr. Kfm. Rabener, v. Frankenhausen, im Schilde u. bei Saft.
Hr. Commiss.-Rath Pallensteben u. Hr. Apotheker Adam, v. Sondershausen, in Nr. 825 u. passirt durch.
Hr. Kfm. Scheibe, v. Rudolstadt, bei Mad. Müller.
Der Frankfurter Post-Packwagen, ½11 Uhr.
Hr. Rauchhdlr. Braun, v. Eisenach, bei Adam.
Hr. Major v. Tethöfer, außer Diensten, v. Weißenfels, u. Hr. Rittergutsbes. Scharf, v. Skortleben, im H. de Pol

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18331001/19

Hr. Rauchhdlr. Keller, v. Weißenfels, in Nr. 474.
Hr. Cantor Möhr, v. Eilenburg, passirt durch.
Fr. Superint. Schmidt, v. Weißenfels, bei Krüger.
Hr. Kfm. Securius, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Hr. Gerber John, v. Querfurt, in der Laute.
Hr. Kürschner Köper, v. Eisleben, im g. Beile.
Hr. Rauchhdlr. Karr u. Hrn. Mützenm. Dille u. Messerschmidt, v. Sangerhausen, im g. Beile u. bei Spröder.
Hr. Kfm. Strickerath, v. Rudolstadt, bei Spröder.

Peterthor.

Hr. Gerber Becker, v. Pegau, bei Bahn.
Hrn. Weber Lebrecht u. Walther, v. Lichtenstein u. Wildenfels, unbest.
Hr. Kfm. Rosenfeld, v. Waldenburg, in Nr. 405.
Hr. Weber Jenus, v. Lichtenstein, unbest.
Hrn. Hdlsl. Voigt u. Becker, v. Lohenstein u. Meiningen, bei Roßdorf.
Hr. Hdlsm. Ritter, v. Hechingen, bei Oelschlägel.
Hr. Gerber Fleck, v. Altenburg, bei Lehmann.
Hr. Tuchm. Auerswald, v. Altenburg, bei Sommerlatte.
Hr. Hdlsm. Schneider, v. Plauen, bei Arnold.
Hr. Tuchm. Fischer, v. Pößneck, in den 3 Rosen.
Hr. Lieut. v. Tettenborn, v. Prösdorf, im deutschen Hse.
Hr. Kfm. Horn, v. Pößneck, im Arme.
Hr. Fabr. Läßig, v. Callenberge, in Nr. 398.
Hr. Hdlsm. Jacob, nebst Bruder, von Werdau, in den 3 Königen.
Hr. Gerber Kohn, u. Hrn. Tuchm. Köhler u. Fleck, von Schmölln, im Rosenkranze u. in der Tanne.
Hr. Prof. D. Rosegarten, v. Stralsund, im H. de Saxe.
Hr. Kfm. Dittmar, v. Dresden, bei Reichenbach.
Hr. Tuchm. Regel, v. Werdau, im Anker.

Hospitalthor.

Hrn. Hdlsl. Strobach, Seyferth u. Köhler, v. Chemnitz, in Hannsens Hause.
Hr. Gerber Dießel, v. Wechselburg, bei Kühn.
Hr. Gerber Börner, v. Oelsnitz, im g. Arme.
Hr. Kürschner Kunze u. Hr. Weber Nägel, v. Burgstädt, im Ringe.
Hr. Weber Mattiller, v. Glauchau, bei Steinkopf.
Hr. Pferdehdlr. Rose, v. Kesselshayn, im Kurprinz.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Stud. Kraft, v. Halle, passirt durch.
Hr. Maler Schwarz u. Mad. Helbig, v. Dresden, unbest.
Hr. Hdlsm. Ullrich, v. Bautzen, bei Mehlhose.
Lisette Hofmann, v. Lübben, im deutschen Hause.
Hr. Kfm. Morino, v. Torgau, im Schwane.
Auf der Dresdner Eilpost: Hrn. Partic. Rabenstein und Gehagson, v. London, pass. durch, Hr. Realeand, von Neapel, im Hotel de Russie, Hr. Kammerherr v. Thielau, v. Lampertswalde, im Hotel de Baviere, Hr. Kfm. Reichel, v. Löbau, in Winklers Hause, Hrn. Kfl. Grosch u. Moser, v. Dresden, in den 3 Rosen u. im Anker, Hr. Hdlsm. Extrandt, v. Lößnitzgrund, bei Banq, Butter, Mad. Biedermann, v. Laubegast, bei Schwabe, Hr. Lieut. Harsfort, in engl. Diensten, v. Dresden, pass. durch, Hr. Kfm. Schmidt, von Dresden, unbst., Hr. Oberst-Lieut. Oertel, v hier, v. Dresden zurück, Hr. Rittmstr. Trützschler, v. Oschatz, pass. durch, Hr. Kfm. Schubert, v. Dresden, bei Thorschmidt, Hr. Kfm. Hanicke, von Löbau, in Nr. 359, Hr. Hdlgsdiener Schmerwitz, von Neustadt, unbest., Hr. Archidekt Jenn, von Dordrecht, u. Hr. Stud. Hendriks, v. Groningen, unbest.
Hr. Hdlsm. Hausen, v. Lissa, unbestimmt.
Hr. Kürschner Lachmann, v. Fraustadt. in Nr. 480.
Hr. Hdlgsreis. Braasch, v. Nürnberg, unbest.

Halle'sches Thor.

Hr. Hdlsm. Irrmann, v. Lauterbach, im g. Siebe.
Hrn. Pferdehdlr. Herre u. Wolf, v. Dessau, im Kurprinz.
Hr. Stud. Gerstmeier u. Hr. Commis Bauer-Hellmann, v. hier, v. Sondersdorf u. Halberstadt zurück.
Hrn. Kfl. Röhrig u. Friedberg, v. Magdeburg, u. Hr. Kürschner Korte, v. Kalbe, im schw. Kreuze.
Hr. Gerber Klemm, v. Zörbig, bei Günther.
Hrn. Kfl. Sonnenthal und Schönheimer, u. Mad. Buchholz, von Zerbst, in Nr. 741, im Hecht u. unbest.
Hr. Gerber Biermann, v. Radegast, in der dürren Henne.
Hr. Oberamtm. Lüder, v. Radegast, im H. de Prusse.
Hrn. Kfl. Schöler, Keller u. Dicke, v. Elberfeld u. Barmen, im Kraniche u. 428.
Hr. Hdlsm. Bergmann, v. Neustadt, im Siebe.
Hr. Commis Burckhardt, v. Ellrich, unbestimmt.
Hr. Cantor Sedel, v. Neuberg, im g. Arm.
Hr. Hdlsm. Bergmann, v. Berna, im Siebe.
Hrn. Hdlsl. Eh u. Cohn, u. Hrn. Kfl. Sonnenthal und Eiseck, nebst Sohn, v. Dessau, unbest., in Nr. 738 u. 742.
Hr. Pferdehdlr. Ehrhardt, v. Streelitz, bei Donner.
Hr. Adv. Rueckel u. Hr. Justiz-Rath Müller, v. Köln, im Hotel de Saxe.
Hr. Kfm. Reichenheim, v. Bernburg, bei Warnecke.
Hr. Gerber Clausius, v. Magdeburg, im Lederhofe.
Hr. Kfm. Caspari, v. Dessau, in der g. Hand.

Ranstädter Thor.

Hr. Gerber Genzler, v. Ostheim, im Kaffeebaume.
Hr. Fabr. Sauer, v. Jena, in der hohen Lilie.
Hr. Gerber Köhler, v. Sulza, bei Arnold.
Hrn. Hdlsl. Storch, Aster, Guster, Horn u. Lißner, von Meistersdorf, Kannitz u. Frankf. a/M., pass. durch.
Hr. Hdlsm. Bohl, v. Eisenach, bei Weiße.
Die Frankfurter reitende Post, um 2 Uhr.
Frn. Gaunich u. Warnecke Hdlsfrauen, v. Naumburg, in Nr. 100 und unbestimmt.
Hr. Kfm. Morchel, v. Berlin, in St. Berlin.
Mad. Hofmann, v. Colditz, passirt durch.
Hr. Hdlsm. Wirminghausen, v. Beyse, bei Kreußler.
Hr. Kfm. Schutzer u. Fr. Rothe, v. Eisleben, im Anker und in der Gans.
Hr. Hdlsm. Plotz, v. Erfurt, in Nr. 410.
Hr. Rittmstr. v. Bose, v. Frankleben, passirt durch.
Mad. Bretschneidin, Fr. Pastor Wimmer u. Fr. Taube, v. Naumburg, bei Bretschneider, Bauer u. Taube.
Hr. Hdlsm. Cohn, v. Erfurt, im Rosenkranze.
Hr. Roßhdlr. Samson, v. Bernburg, bei Donner.
Hr. Fabr. Schilling, v. Mehles, unbestimmt.
Auf der Berlin-Kölner Eilpost, um 4 Uhr: Hrn. Kfl. Hartmann u. Gehring, v. Nordhausen, unbest. u. in St. Berlin, u. Hr. Hdlsm. Schweniger, v. Salzburg, unbestimmt.
Hr. Howey, v. London, unbestimmt.
Hrn. Kfl. Großmann u. Pohl, v. Tannhausen u. Landshut, passiren durch.

Petersthor.

Hr. Bauchwitz, v. Meseritz, unbest.
Hr. Lübschütz, v. Merseburg, im rothen Stiefel.
Hrn. Bauchwitz, Meseritzer u. Schlesinger, v. Merseburg, unbestimmt.
Hr. Gundermann, v. Herzberg, im schw. Bocke.
Hrn. Schlesinger u. Schlankowitz, v. Zeitz, unbest.
Hrn. Xions u. Meseritz, v. Erfurt, unbest.
Hr. Xions. v. Naumburg, im Kamme.
Hr. Kfm. Dietzel, v. Pößneck, im g. Adler.
Hrn. v. Metzsch u. v. Ludwiger, v. Aulig, im bl. Roß.
Hr. Stallmstr. Sieler, v. Weimar, im Hotel de Prusse.
Hr. Kürschner Meige u. Hr. Schullehrer Finck, v. Altenburg, bei Koch.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Hänel, v. Annaberg, bei Günther.
Hr. Kürschner Wagner, v. Sahlis, bei Koch.
Hr. Hdlgsd. Weigel, v. Schwarzenberg, in St. Hamb.
Hrn. Hdlsl. Steinberger u. Großlercher, v. Bruneck, bei Neumann.

Druck und Verlag von verw. D. Fest.